

Das Strafvollzugsarchiv lädt ein:

GEFÄNGNISKRITIK:
„DEFINITIONSMACHT,
RENITENZ UND
ABOLITIONISMUS“
FE(E)ST-AKT ZUR
BUCHVORSTELLUNG

<https://strafvollzugsarchiv.de/buchankuendigung-definitionsmacht-renitenz-und-abolitionismus>

WANN: 28.02.2020, 14 Uhr – 19.30 Uhr

WO: FB 8 der Fachhochschule Dortmund,
Emil-Figge-Str. 44, Raum 335

PROGRAMM:

14 Uhr

Prof. Dr. Christine Graebisch (FH Dortmund, Leiterin des Strafvollzugsarchivs) und

Prof. Dr. Johannes Feest (Universität Bremen, Begründer und langjähriger Leiter des Strafvollzugsarchivs, Vorsitzender des Vereins Strafvollzugsarchiv e.V.):

Begrüßung und Vorstellung der neu erschienenen Publikation von Johannes Feest (Feestschrift II):

14.20 Uhr

Dr. Sven-U. Burkhardt (Vertretungsprofessor FH Dortmund, Rechtsanwalt, Mitarbeiter des Strafvollzugsarchivs):

Aspekte inter- und intranationaler Rechtskulturvergleiche

14.40 Uhr

Prof. Dr. Christine Graebisch:

Aktuelle Probleme aus dem Strafvollzugsarchiv und der Rechtsberatung für Gefangene

15.20 Uhr

Dr. Wolfgang Lesting (Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Oldenburg; Mitherausgeber des (Alternativ-) Kommentars zu den Strafvollzugsgesetzen):

Renitente Strafvollzugsbehörden

Pause: 16 Uhr – 16.30 Uhr

16.30 Uhr

Dr. Lioba Fricke (Psychologin und Kriminologin):

Haftalltag und teilnehmende Beobachtung

16.50 Uhr

Adrian Tillmanns (Seelsorger in der JVA Werl):

Lebenswirklichkeit in der Sicherungsverwahrung

Lisa Grüter (Strafverteidigerin):

Rechtswirklichkeit der Sicherungsverwahrung

Pause: 17.50 Uhr – 18 Uhr

18.00 Uhr

Prof. Dr. Helmut Pollähne (Strafverteidiger):

Die Forderung nach einer Ungefährlichkeitsvermutung in Entsprechung zur Unschuldsvormutung

18.40 Uhr

Hubertus Becker (Autor):

Realität des Strafvollzugs und die Forderung nach seiner Abschaffung

Ende um 19.30 Uhr